

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
 Siebenlehn und die Umgegenden.**  
**Amtsblatt**

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis 10 Ngr. — Insertionsgebühren für den Raum einer gespalteten Corpusszeile 8 Pf. — Annahme von Inseraten bis Montag resp. Donnerstag Mittag. — Etwaige Beiträge, welche der Tendenz dieses Blattes entsprechen, werden mit großem Danke angenommen, nach Befinden honorirt.

N<sup>o</sup> 8.

Freitag, den 29. Januar

1869.

## Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Nach Anzeige des Landhauamts zu Moritzburg wird die Besetzung der Beschälstationen im laufenden Jahre und das Aufbrennen von Zeichen bei den von Landbeschälern abstammenden Füllen in der Weise erfolgen, wie die Beilage sub 1 besagt.

Dresden, den 16. Januar 1869.

Ministerium des Innern.

Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

Dr. Weinlig.

Fromm.

Die Aufstellung der königlichen Landbeschäler, sowie das Aufbrennen des Landgestützeichens bei den von Beschälern abstammenden Füllen findet im Jahre 1869 in nachstehender Weise statt.

Nr.	Namen der Stationen.	Zahl der Hengste.	Name der Beschäler.	Abgang und Eintreffen derselben.	Ort und Tag, an welchem das Aufbrennen des Landgestützeichens bei den von Landbeschälern abstammenden Füllen von 9—11 Uhr Vormittags erfolgen soll.
1	Schweinerden b. Panschwitz	4	General, Narcis, Orion, Tancred.	Abgang von Moritzburg den 1. Februar, Wiedereintreffen daselbst den 1. Juli.	Rudau, 8. März 1869.
2	Ganitz-Christina b. Bauen	4	Fidelio, Monarch, Quintus, Wallon.		Ganitz-Christina, 9. März 1869.
3	Klein-Schweidnitz b. Lobau	2	Starost, Tasso.		Klein-Schweidnitz, 10. März 1869.
4	Gr.-Hennersdorf b. Herrnhut	4	Duell, Rubens, Tristan, Beenv.		Groß-Hennersdorf, 11. März 1869.
5	Großenhain	3	Morwid, Ninus, Remus.		Großenhain, 15. März 1869.
6	Alt-Lommaßsch	4	Trebra, Alan, Wallfisch, Bettin.		Alt-Lommaßsch, 16. März 1869.
7	Strölla bei Döbeln.	3	Laufju, Titan, Uncas.		Bischoptitz, 17. März 1869.
8	Zella bei Rossen.	3	Nelson, Orpheus, Romeo.		Rossen, 18. März 1869.
9	Aischershain bei Harta.	3	Jafon, Quirin, Tambour.		Aischershain, 19. März 1869.
10	Bernsdorf.	3	Deean, Quartus, Vernet.		Bernsdorf, 20. März 1869.
11	Borna bei Dschag.	3	Koßlan, Paul Trost.		Schönnewitz bei Dschag, 22. März 1869.
12	Burzen.	3	Goliath, Omar, Ossian.		Burzen, 23. März 1869.
13	Jumitz bei Zwenkau.	4	Pullur, Sertus, Tell.		Jumitz, 24. März 1869.
14	Stadt Borna.	3	Landsknecht, Marschall, Rustan, Ulyß.		Stadt Borna, 27. März 1869.
15	Bernsdorf bei Glauchau.	3	Pascha, Septimus, Topas.		Bernsdorf, 30. März 1869.
16	Reichenbach im Voigtlande.	3	Pilot, Talbot, Urban.		Reichenbach, 31. März 1869.
17	Wildenfels.	3	Magnat, Talma, Uraß.		Wildenfels, 1. April 1869.
18	Chemnitz.	3	Pan, Robert, Benzel.		Chemnitz, 3. April 1869.
19	Mönchsfrei bei Freiberg.	3	Hetman, Milton, Virgil.		Erbsdorf, 5. April 1869.
20	Reffelsdorf.	4	Robold, Quercus, Stern, Wodan.		Reffelsdorf, 6. April 1869.
21	Mügelin bei Pirna.	3	Marquis, Pius, Victor.		Sporbitz, 7. April 1869.
22	Moritzburg.	4	Strahl, Troarn, Basall, Wolf.		Moritzburg, 8. April 1869.

## Tagesgeschichte.

Laut einer Bekanntmachung der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden soll in den Monaten August und September von dem Verein zur Förderung von Fabrik- und Gewerbeindustrie in den Niederlanden eine internationale Ausstellung von Gegenständen, welche die häusliche und gewerbliche Deconomie des Handwerkers betreffen, in Utrecht veranstaltet werden, und haben die Anmeldungen bis zum 1. Mai zu erfolgen.

Es ist gar nicht zu glauben, was für Summen Geldes resp. Zinsen verloren gehen durch die Unachtsamkeit der Besitzer von Staatspapieren. Sollte man es z. B. für möglich halten, daß von sächsl. 4procentigen Staatsschulden-Cassenscheinen Ende 1868 allein 126 längst ausgeloste Scheine à 500 Thlr. = 63,000 Capital, sowie dergleichen 679 Scheine à 100 Thlr. = 67,900 Capital, also 130,900 Capital todt in der Staatsschuldencasse liegen? Es giebt dies bis ult. 1868 einen Zinsverlust von 9412 Thlr. (Dr. R.)

Dem Vernehmen nach hat Herr Geheimrath Dr. Gilbert das Unglück betroffen, auf der Eisenbahn sich den Daumen der einen Hand zu zerquetschen, so daß es fraglich sein dürfte, ob er den bevorstehenden Verhandlungen der norddeutschen Unterrichts-Commission, deren Mitglied er bekanntlich ist, wird beiwohnen können.

Auf der Straße zwischen Dresden und Strießen ist Sonntag Abend gegen 10 Uhr ein Dresdner Schmiedegeselle von zwei ihm nachgekommenen Männern angefallen, zu Boden geworfen und seiner Baarschaft an circa 3 Thlr. nebst Uhr und Ueberrock beraubt worden. Die Räuber haben alsdann ihren Weg nach dem l. großen

Garten zu genommen. An dem Halbe des Beraubten zeigen sich noch Spuren der verübten Gewaltthätigkeit. (D. J.)

Wie den „B. N.“ berichtet wird, hat sich die Regierung jetzt dafür entschieden, daß nächstes Frühjahr, nach Beendigung der noch nöthigen Vorarbeiten, der Bau der süd-oberlausitzer Eisenbahn in Angriff genommen und gleichzeitig auch die Verbindung mit der Lobau-Zittauer Bahn hergestellt werden soll. Es soll diese Bahn von Ebersbach über Dürrhennersdorf und Schönbach nach Groß-Schweidnitz gebaut werden.

Im Dorfe Mitten brach in einem zur Schänke gehörigen Schuppen Feuer aus, durch welches 4 Bauergüter in Asche gelegt wurden. Der kolossale Feuerschein hat viele Dresden trotz der schrecklichen Kälte hinausgezogen.

Die mehrfach vernommene Frage: wie man sich am sichersten vor der Trichinenkrankheit schützen könne, ist dahin zu beantworten, daß man Schweinefleisch nur dann genießen soll, wenn dasselbe in allen Theilen gar gekocht oder vollständig durchgebraten oder, wenn gut gepökelt, darnach durch 10 Tage geräuchert ist. Der Genuß von rohem und schlecht geräuchertem Schweinefleisch, desgleichen von solchem, was nach dem Braten im Innern noch blutig ist, ist ganz zu vermeiden.

Vor einigen Tagen ist in einem Gehölz auf Cöllner Flur bei Meißen der Leichnam eines 20 bis 30 Jahr alten und ziemlich großen Mannes erhängt aufgefunden und polizeilich aufgehoben worden. Die Persönlichkeit des Verlebten hat sich bisher nicht feststellen lassen.

Am 22. Jan. fand im Dorfe Seeligstadt bei Stolpen die ge-